



GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM KREIS PADERBORN

AKTEURSBEFragung

ZIEL

- bestehende Strukturen im Bereich der Gesundheitsförderung erfassen

METHODE

- Online-Befragung (01/2021 bis 02/2021) einer Vielzahl von Akteur*innen im Kreis Paderborn, die Berührungspunkte mit dem Thema Gesundheitsförderung aufweisen

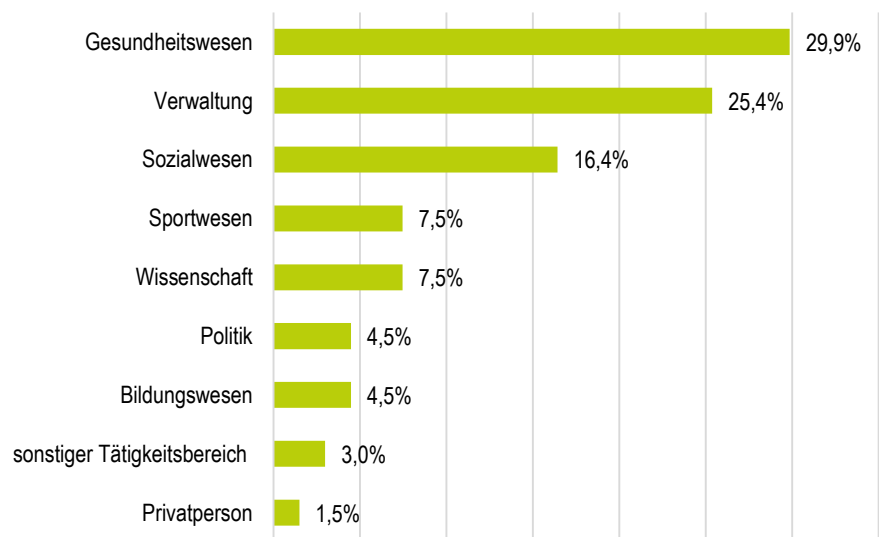
ERGEBNISSE

Strukturen der Gesundheitsförderung im Kreis Paderborn

- Thema Gesundheitsförderung im beruflichen Alltag: hoher bis sehr hoher Stellenwert
- politischer Stellenwert des Themas: mittel
- Zufriedenheit mit bereits bestehenden Strukturen: mittel; niemand ist sehr zufrieden
- Qualität der Zusammenarbeit verschiedener Akteure: befriedigend bis ausreichend; rund 10 % sehen keine Zusammenarbeit im Bereich Gesundheitsförderung
- Probleme in der Bearbeitung des Themas: v. a. geringe finanzielle Mittel, zu wenig Abstimmung, Personalmangel, geringer politischer Stellenwert sowie unklare Zuständigkeiten

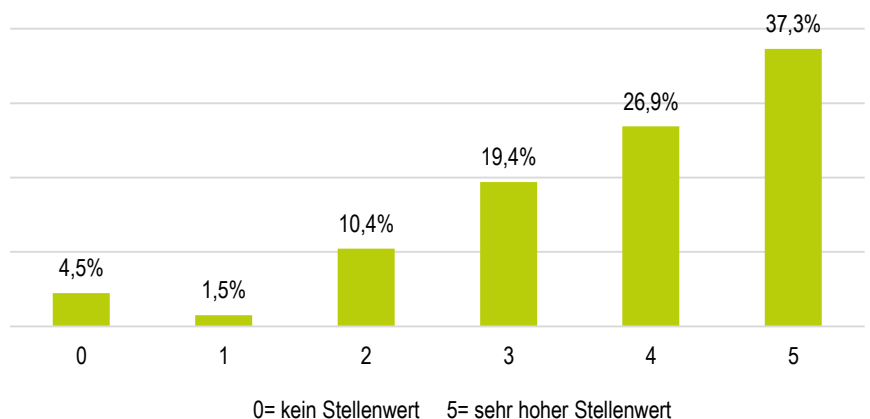
TEILNEHMER*INNEN UND BETEILIGTE INSTITUTIONEN

- 175 Akteur*innen erhielten den Fragebogen; davon nahmen 38,3 % teil.
- Knapp 30 % der Befragten sind im Gesundheitswesen tätig, 25,4 % in der Verwaltung, 16,4 % im Sozialwesen.
- Jeweils 7,5 % sind im Sportwesen und in der Wissenschaft tätig.



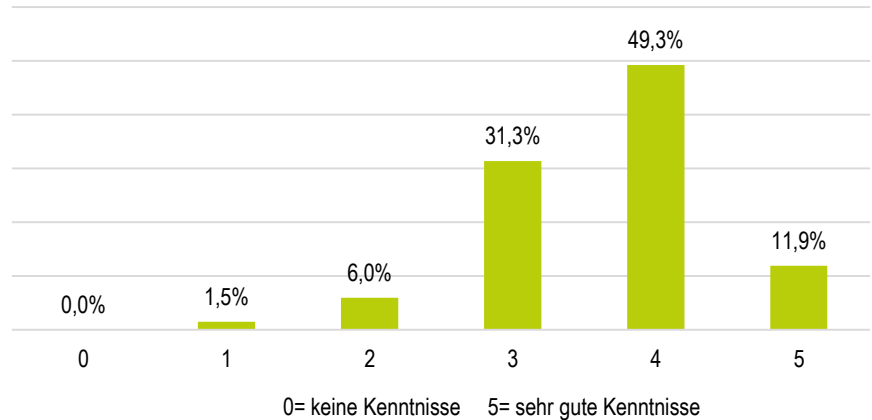
STELLENWERT DES THEMAS GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM BERUFLICHEN ALLTAG (n=67)

- 67,2 % der Befragten schätzen den beruflichen Stellenwert des Themas Gesundheitsförderung in ihrem beruflichen Umfeld als hoch bzw. sehr hoch ein.
- Nur 6 % der Befragten schreiben der Gesundheitsförderung in ihrem beruflichen Alltag keinen oder einen sehr geringen Stellenwert zu.



KENNTNISSTAND GESUNDHEITSFÖRDERUNG (n=67)

- Alle Befragten geben an, Kenntnisse zum Thema Gesundheitsförderung zu besitzen.
- Rund 80 % der Befragten schätzen ihren eigenen Kenntnisstand zum Thema Gesundheitsförderung als befriedigend bis gut ein.
- Etwa 12 % empfinden ihn als sehr gut.



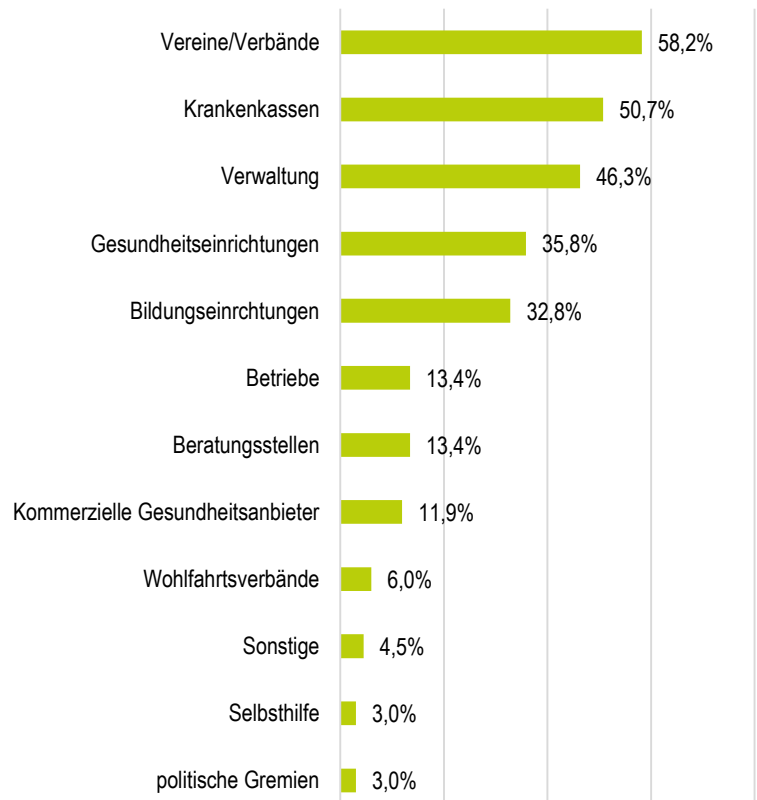
VERSTÄNDNIS VON GESUNDHEITSFÖRDERUNG (n=67, Mehrfachnennung)

- Unter Gesundheitsförderung verstehen rund 51 % der Befragten Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit sowie präventive Maßnahmen.
- Etwa 30 % assoziieren mit dem Thema Aufklärung und Wissensvermittlung.
- Nahezu 27 % verstehen darunter, dass gesundheitsförderliche Lebens- und Arbeitsbedingungen geschaffen werden.



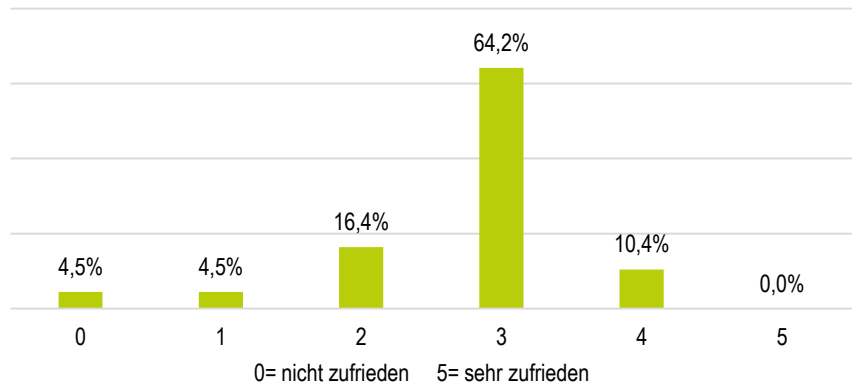
INSTITUTIONEN, DIE SICH AUS SICHT DER BEFRAGTEN MIT GESUNDHEITSFÖRDERUNG BEFASSEN (n=67, Mehrfachnennung)

- Rund 58 % der Befragten assoziieren Vereine und Verbände (wie z. B. Sportvereine oder Wohlfahrtsverbände) mit dem Thema Gesundheitsförderung
- Etwa die Hälfte der Befragten gibt Krankenkassen und Bereiche innerhalb der Verwaltung (wie z. B. Gesundheits- oder Jugendamt) als Institutionen an.
- Über 30 % nennen außerdem Gesundheitseinrichtungen und Bildungseinrichtungen.



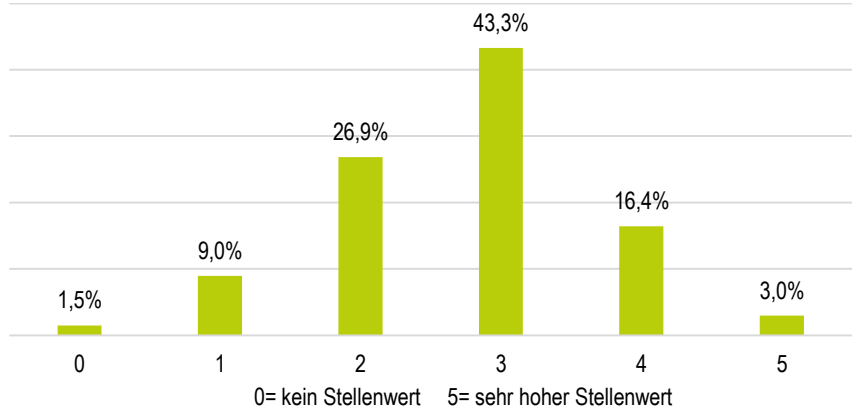
ZUFRIEDENHEIT MIT EIGENEN RESEARCHERGEBNISSEN ZUM THEMA GESUNDHEITSFÖRDEURNG IM KREIS PADERBORN (n=67)

- Rund 64 % der Befragten geben an, mit den eigenen Rechercheergebnissen zum Thema Gesundheitsförderung im Kreis Paderborn eher zufrieden zu sein.
- Niemand gibt an, sehr zufrieden zu sein.



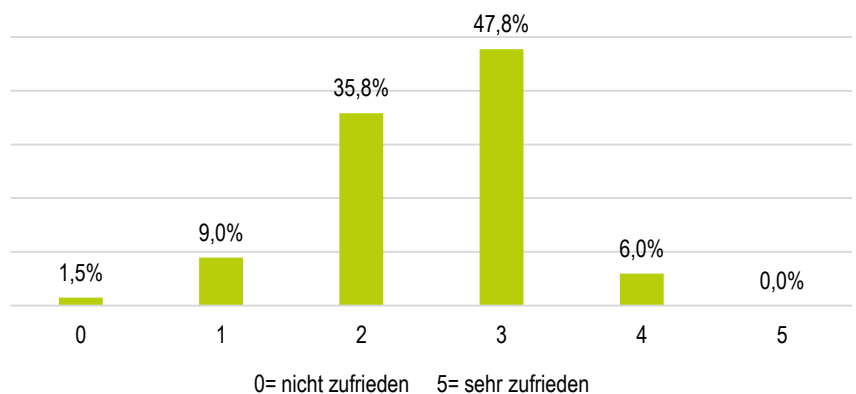
POLITISCHER STELLENWERT DES THEMAS GESUNDHEITSFÖRDEURNG IM KREIS PADERBORN (n=67)

- Etwa 70 % der Befragten schätzen den politischen Stellenwert als mittelmäßig ein.
- 16,4 % empfinden den politischen Stellenwert als hoch.



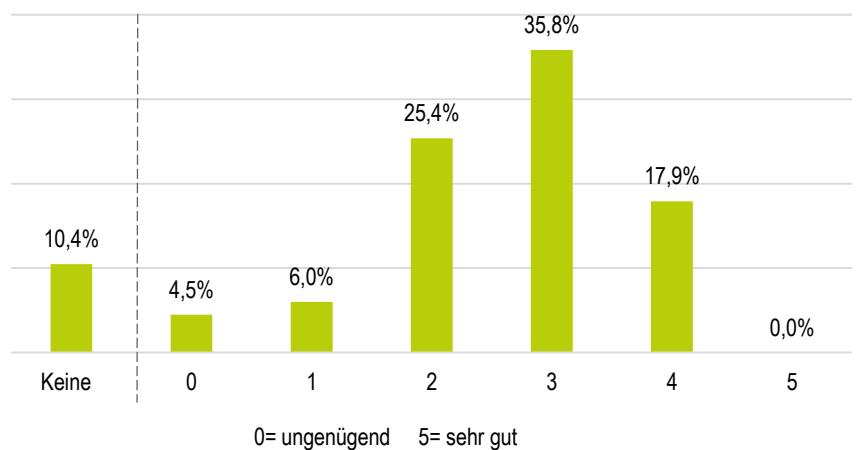
ZUFRIEDENHEIT MIT DEN DERZEITIGEN STRUKTUREN DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM KREIS PADERBORN (n=67)

- Rund 84 % der Befragten geben an, mäßig zufrieden mit den bestehenden Strukturen zu sein.
- Keiner der Befragten ist sehr zufrieden mit den bestehenden Strukturen; 1,5 % sind gar nicht zufrieden.



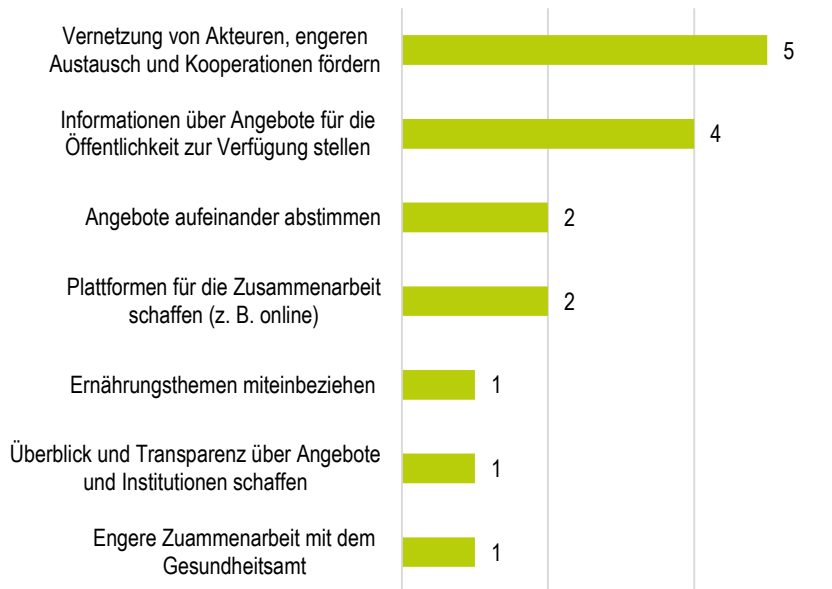
ZUSAMMENARBEIT DER VERSCHIEDENEN AKTEUR*INNEN IM BEREICH GESUNDHEITSFÖRDEURNG IM KREIS PADERBORN (n=67)

- Rund 61 % der Befragten bewerten die Qualität der Zusammenarbeit der verschiedenen Akteur*innen im Bereich der Gesundheitsförderung als befriedigend bis ausreichend.
- Niemand der Befragten gibt an, sehr zufrieden zu sein.
- 10,4 % geben an, dass keine Zusammenarbeit zwischen den Akteur*innen stattfindet.



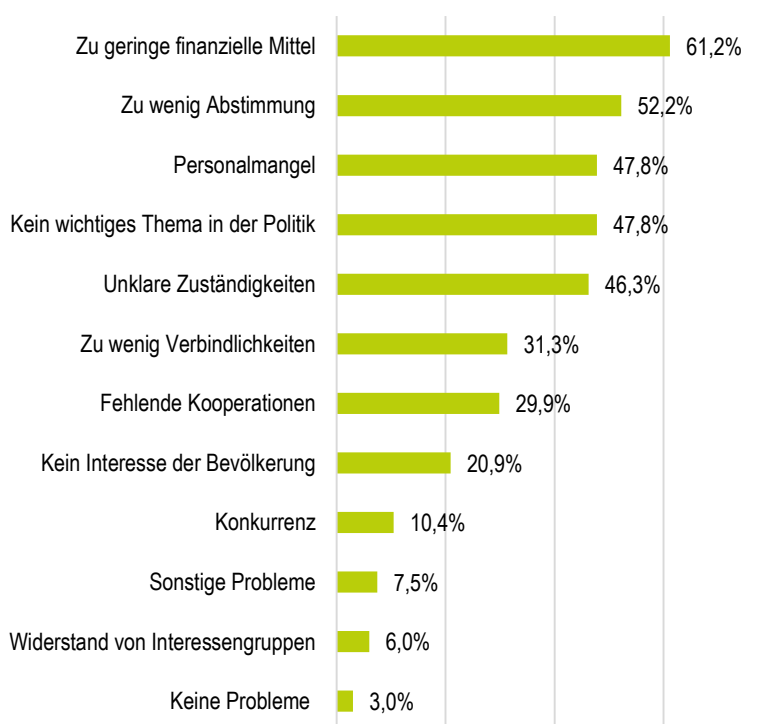
VERBESSERUNGSBEDARF IN DER ZUSAMMENARBEIT (n=9, Mehrfachnennung)

- 9 Personen, die mit der bereits bestehenden Zusammenarbeit unzufrieden sind, nennen konkreten Verbesserungsbedarf.
- 5 Personen äußern den Wunsch nach einer stärkeren Vernetzung der Akteure, einem engerem Austausch sowie mehr Kooperationen.
- 4 Personen wünschen sich, dass Informationen über bestehende Angebote für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.



ENGPÄSSE UND PROBLEME IN DER BEARBEITUNG DES THEMAS GESUNDHEITSFÖRDERUNG (n=67, Mehrfachnennung)

- Rund 61 % der Befragten geben an, dass zu geringe finanzielle Mittel ein Problem für die Bearbeitung des Themas Gesundheitsförderung darstellen.
- Über die Hälfte geben an, dass nicht genügend Abstimmung stattfindet.
- Fast die Hälfte empfindet den Personalmangel und fehlendes politisches Interesse als problematisch.
- 3 % der Teilnehmenden sehen keine Probleme.



IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR VERBESSERUNG DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM KREIS PADERBORN (n=32, Mehrfachnennung)

- 32 der Befragten nennen konkrete Ideen und Anregungen, um die Gesundheitsförderung im Kreis Paderborn gelingend zu gestalten.
- Über ein Drittel wünscht sich, dass die Öffentlichkeitsarbeit verbessert wird sowie, dass die Akteure im Kreis Paderborn besser miteinander vernetzt sind.

